



Markt in Trebiris

HUGO ERFURTH zum 70. Geburtstag

Die großen Photographen des vorigen Jahrhunderts waren Maler, die die photographische Technik zur künstlerischen Bedeutung einer bildhaften Gestaltung erhoben. Als ihr Lebenswerk sein Ende erreichte, sank auch das Können des photographischen Schaffens, sank bis ins Bodenlose einer belustigenden Scheinherrlichkeit des ausgestatteten Ateliers, die der Nachwelt die erheiternden Photoalben vom Ende des vorigen Jahrhunderts bescherte: eine Welt des Scheines und der Pose. Es sank der Geschmack.

Einem neuen, wahrhaftigen Sehen galt es, die Bahn freizumachen. Unter den ersten, die um die Jahrhundertwende gründlich Wandel schufen, war Hugo Erfurth. Ausgegangen von der Photographie, war es seinem künstlerischen Ingenium beschieden, im Freilicht die Landschaft unter dem Eindruck der Atmosphäre und daneben gleichbedeutend das Bildnis wiederzugeben. Das Licht und der Mensch wurden die Probleme seiner Gestaltung — er wußte sie groß zu sehen und zu formen.